

www.kleinezeitung.at

Artikel drucken

08.09.2008 19:11

Sillian pocht auf Lösung

Nach dem Aus für die Umfahrung Sillian wartet Bürgermeister auf versprochenes Sicherheitsprojekt an der B 100. Verhandlung erst Ende September.

In punkto Verkehr hat die Marktgemeinde Sillian einen langen Atem bewiesen. Seit Jahrzehnten kämpft die Kommune für eine Entlastung. Nach dem Aus für die Umfahrung geht Bürgermeister Erwin Schiffmann die Luft aus. Das Sicherheitsprojekt an der B 100 lässt warten.

Bürgermeister verärgert. "Diese Sofortmaßnahmen nutzen uns auf dem Papier nichts. Sie müssen umgesetzt werden", wettert Schiffmann, dem es sauer aufstößt, immer wieder bei Landesbaudirektion und Baubezirksamt urgieren zu müssen. Das Paket sieht mehrere Schutzwege entlang der Drautalstraße vor sowie Gehsteige in Richtung Arnbach. "Es handelt sich um ein politisches Versprechen von Anton Steixner. Eigentlich sollte die Umsetzung diesen Herbst erfolgen", ärgert sich Schiffmann.

Grundbesitzer verzögern. Nicht verstehen kann die Aufregung Harald Haider, der Leiter des Baubezirksamtes Lienz. Er spielt den Ball zurück an die Gemeinde: "Das Projekt hat sich zeitlich verzögert, da die Grundstücksverhandlungen zwischen Gemeinde und Anrainern länger gedauert haben." Außerdem machte die Tatsache, dass Grundbesitzer nicht bereit waren, Flächen für Gehsteig und Busbucht abzutreten, eine Neueinreichung des Projektes notwendig.

Geteilte Kosten. Die Kosten in Höhe von 250.000 Euro sollen sich Land und Gemeinde teilen, wo bei laut Haider das Land den Großteil übernehmen wird. "Uns wurden Kosten vorgelegt. Wir werden aber nichts zahlen. Es handelt sich um ein politisches Versprechen", beharrt Schiffmann. Die straßenrechtliche Verhandlung ist Ende September anberaunt.

KRISTINA PRANTER-KREUZER